

Veranstaltungen Salon-Programm 2018 mit Diskussion bei Naschwerk und Tee

Sonntag, 25.2. um 15 Uhr

Vortrag „Bettina von Arnim und ihre Freundschaften“ von Dr. Marlies Obier, Germanistin, Kunsthistorikerin u. Kuratorin

Samstag, 24.3. um 18 Uhr

Ein Liederabend mit Werken von Hildegard von Bingen, Clara Schumann, Fanny Hensel und Gedichten von Karoline von Günderode, Ingeborg Bachmann, Mascha Kaleko u. Selma Meerbaum
Konzeption: Sylvia Bouchard-Beier

Sonntag, 22.4. um 15 Uhr

„Frauenfreundschaften – Frauenträume“
Musik u. Texte zum Hören, Träumen und Schmunzeln. Blockflötenensemble Flautabula
Texte: Susi Kuhfuß

Dienstag, 22.5. um 18 Uhr

Film aus der Reihe Starke Frauen c/o Lingua Video. Diskussion: Fragen an Politikerinnen nach ihren Zielen, Umsetzung und pol. Alltag

Sonntag, 10.6. um 17 Uhr

„1000 Grüße von Zelle zu Zelle“
theatralische Lesung aus Briefen von Rosa Luxemburg & Clara Zetkin, Szenische Einrichtung: Martina Mann. Diskussion mit den Schauspielerinnen

Eintritt: 6 €, wenn nicht anders ausgedruckt

In Kooperation mit dem
Katholischen Bildungswerk
Bonn KSI



Abb. Carola Paschold: Hommage #Guerrilla-Girls

Freundinnen, die wir ehren:

Bettina von Arnim & Karoline von Günderode

Rahel Varnagen und jüdische Salons

Sibylla Mertens-Schaaffhausen &
Annette von Droste-Hülshoff &
Adele Schopenhauer

Johanna Kinkel & Laura & Emilia

Paula Becker & Clara Westhoff

Virginia Woolf & Vita Sackville West

Luise Otto-Peters & Auguste Schmidt

Anita Augsborg & Gustava Heymann

Rosa Luxemburg & Clara Zetkin

Gertrude Stein & Alice B. Toklas

Silvia Bovenschen & Sarah Schumann

Die Ausstellung
„Freundinnen – vom romantischen Salon
zu Netzwerken heute“
ist Teil des Gesamtprojektes zum
Jubiläumsjahr 100 Jahre Frauenwahlrecht
(ab 3. Okt. 2018)

Projekt-AG

Bettina Bab: Historie, Texte, Recherche
Prof. Krystina Kauffmann, Dr. Marlies Obier,
Britta Stratmann, Sonja Tappen

Marianne Pitzen: Kuratorin

Petra Peter-Friedrichs: Management, PR

Ulrike Tscherner-Bertoldi & Lene Pampolha:
www.kinderatelier-im-frauenmuseum.de
Programm für Kitas, Schulen, Auszubildende,
Migrantinnen und SeniorInnen

Dr. Béatrice Roschanzamir: Führungen

Titelbild:
Jutta Hellweg „Getrude Stein und Freundin“

Öffnungszeiten:

Di – Sa, Feiertage 14 – 18.00
So 11 – 18.00
Mo geschlossen

Eintritt: 6 €, ermäßigt 4,50 €

Katalog: 25 €

frauenmuseum **f**
kunst, kultur
forschung e.V. **m**

53111 Bonn, Im Krausfeld 10
Tel. 0049 228 69 13 44
frauenmuseum@bonn-online.com
www.frauenmuseum.de

STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.



Rose is a rose Rose is a rose Rose is a rose

Freundinnen vom romantischen Salon zu Netzwerken heute

18.02. – 16.09.2018



frauenmuseum **f**
kunst, kultur
forschung e.V. **m**

Rose is a rose Rose is a rose Rose is a rose Rose is a rose Rose is a rose

Rose is a rose Rose is a rose Rose is a rose Rose is a rose Rose is a rose

Freundinnen in der Geschichte

Im 18. Jahrhundert entwickelte sich der Freundschaftskult, an dem Frauen einen prägenden Anteil hatten. Freundschaft wurde zur weiblichen Bühne – entweder im direkten Austausch oder im Briefkontakt. Literarische Zirkel und Salons dienten Frauen zur Weiterbildung, motivierten sie zum eigenen Schreiben und stellten einen akzeptierten Schritt in die Halböffentlichkeit dar. Der Austausch mit einer Vertrauten ermutigte Frauen dazu, traditionelle Rollen zu überschreiten.



Lesezirkel, Radierung von Marianne Chodowiecki

Freundinnen waren Partnerinnen für ledige Frauen, die keine eigene Familie gründeten oder verwitwet waren. Als im Laufe des 19. Jahrhunderts die ersten bürgerlichen Frauen einen Beruf ergriffen, konnten sie mit einer Gleichgesinnten zusammen eher ihre Pläne realisieren.

Frauenfreundschaften und Netzwerke wurden im 19. Jahrhundert zur Basis, um Frauenrechte zu fordern. Freundinnen traten gemeinsam den Kampf an, um rechtliche Hindernisse oder den Widerstand der Familie zu überwinden. In der ersten Frauenbewegung lassen sich mehrere Freundinnenpaare finden wie Luise Otto-Peters und Auguste Schmidt, die 1865 in Leipzig den ersten deutschen Frauenverein gründeten.

Einladung

zur Eröffnung der Ausstellung
„Freundinnen...“

am Sonntag, 18. Februar 2018
um 12 Uhr

Begrüßung
Marianne Pitzen und fm-Vorstand

Grußwort
Brigitta Poppe, Bezirksbürgermeisterin

Bettina Bab zur Geschichte der Frauenfreundschaft
Melitta Bubalo, Musik

8. März 2018

Internationaler Frauentag

14 Uhr Podiumsdiskussion
c/o Friedrich-Ebert-Stiftung,
Empfang, Life Musik



Abb. Cornelia Harss

Neue Kunst zu Vorgängerinnen

Monika Altmann-Lutterjohann
Susanne Bons
Myriande Heller
Jutta Hellweg
Renate Hochscheid
Anne R. Kieschnick
Anja Kleemann-Jacks
Marlene Leal da Silva Quabeck
MAMU
Marlies Obier
Carola Paschold
Sigrid von Sierenberg

Große Gefühle

Yi-Hyun Bae
Meike Entenmann
Christine Fausten
Ulrike Filgers
Firouzeh Goergen-Ossouli
Angelina Gradisnik
Cornelia Harss
Ilse Henin
Anita Nutz- Kammerer
Barbara Kroke
Zsuzsi Rakosfalvi
Simone Rethel
Anna Lena Straube
Alexandra Weidmann

Zu zweit

Daniela Flörsheim & Caroline Kampfraath
Petra Genster & Dorissa Lem
Maria Pudelko & Kari Stettler
Ellen Sinzig & Jutta Schlier
Biggi Slongo & Bettina Schröder
Yakut Ayverdi & Nuray Turan
Silvia Philipp & Yingmei Duan



Abb. Ulrike Filgers

Künstlerinnengruppen

Exterra XX
c/o Gabi Stötzer/Verena Kyselka

Mein wildes Heim
c/o Ilona Hellmiß /Manuela Stein /
Rottsahl-Schwachhöfer

KEK – Künstlerinnenverband Erftkreis/Köln
c/o Rita Lü mit M. Auweiler-Gewaltig / H. Boström /
H. Blessing-Erken / E. Hellmich / D. Kamlage /
P. Kremer / I. Oestreich / K.B.Tobias

Atelieregemeinschaft „zart & zackig forever“
Film von Annelie Runge

Netzwerke

GEDOK
Insel-Galerie/Xanthippe e.V., Berlin
IAWM – Intern. Association of Women's Museums
Soroptimist International Germany/
Künstlerinnen aus Siegen